

Das Programm für die Neue Filmbühne von Do. 12.10. bis Mi. 18.10.

2. European Art Cinema Day

2017

4. Woche

Sonntag

OmU

Sonntag

16:15 Uhr

14:00 Uhr

Fehler in Beschreibung. 'ascii' codec can't encode character u'0308' in position 810: ordinal not in range(128) <kurz>Am 15. Oktober 2017 findet der zweite &x201e;European Art Cinema Day&x201c; statt. Der Tag, der den europ&x00e4;ischen Film und das Kino in den Fokus r&x00fc;hrt, ist jetzt in Cannes vom internationalen Arthouse-Kinoverband CI-CAE ins Leben gerufen und steht unter der Schirmherrschaft der deutschen Kulturstaatsministerin Prof. Monika Gr&x00fc;tters und der franz&x00f6;sischen Kulturministerin Audrey Azoulay. Mehr als 1.000 Kinos werden an diesem Tag mit europ&x00e4;ischen Previews, Kinderfilmen und Meilensteinen der Filmgeschichte die Vielfalt europ&x00e4;ischer Filmschaffens feiern. Begleitende Filmgespr&x00e4;che, Empf&x00e4;ngnisse und Ausstellungen veranschaulichen das Engagement der Arthouse-Kinos f&x00fcr; eine lebendige, filmkulturelle Vielfalt. Der europ&x00e4;ische Film und das Kino spiegeln in besonderer Weise die kulturelle, soziale und sprachliche Diversit&x00e4;t unseres Kontinents wieder. Der &x201e;European Art Cinema Day&x201c; will diesen Wert hervorheben und durch innovative Aktionen ein breites, auch ju"ngeres Publikum von Filmkunst und Kino begeistern. Begleitet und umgesetzt werden die Ma&x00df;nahmen von den 11 nationalen Arthouse-Kinoverb&x00e4;nden, in Deutschland von der AG Kino-Gilde e.V.. Der &x201e;European Art Cinema Day&x201c; soll ku"nftig j&x00e4;hrlich im Herbst stattfinden.

Rex-Kino:
So. 15.10. um 13:30 Uhr:
Preview: Die Reise der Pinguine 2
F 2017 | 95 Min. | ab 0 Jahren | Regie: Luc Jacquet

Zw&x00ff;lf Jahre nach dem Oscar-pr&x00e4;mierten Publikums-Erfolg &x201e;Die Reise der Pinguine&x201c; begeben sich die Tiere wieder auf die Reise. Die Macher konzentrieren sich in der Fortsetzung auf den Pinguin-Nachwuchs, der sich allein auf den Weg zum Ozean macht. Dank Drohnen-Einsatz und modernster, hochaufl&x00f6;sender Kameras verf&x00fc;gt &x201e;Die Reise der Pinguine 2&x201c; &x00fc;ber brillante, gestochen scharfe Bilder und spektakul&x00e4;re Luftaufnahmen.

So. 15.10. um 15:15 Uhr:
Preview: The Square OmU (Gewinner der Goldenen Palme auf den Filmfestspielen von Cannes 2017)
S D DK F 2017 | 151 Min. | ab 12 Jahren | Regie: Ruben &x00d6;stlund
Christian (Claes Bang) ist der smarte Kurator eines gro&x00df;en Museums in Stockholm. Die n&x00e4;chste spektakul&x00e4;re Ausstellung, die er vorbereitet, ist „The Square,.. Es handelt sich um einen Platz, der als moralische Schutzzone fungieren und das schwindende Vertrauen in die Gemeinschaft hinterfragen soll. Doch wie bei den meisten modernen Menschen reicht auch bei Christian das Vertrauen nicht weit – er wohnt abgeschottet in einem stylischen Apartment und w&x00fc;rde seinen Tesla nicht unbeaufsichtigt in einer zwielichtigen Gegend parken. Als Christian ausgeraubt wird und ihm kurz darauf die provokante Mediakampagne zu „The Square,„um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverst&x00e4;ndnis wie auch sein Gesellschaftsbild schwer ins Wanken.

Pr&x00e4;miert mit der Goldenen Palme der Filmfestspiele von Cannes begibt sich THE SQUARE in die schillernde Welt der modernen Kunst und &x00ff;hnet ihre moralischen Fallt&x00fc;ren. In seiner klug inszenierten und &x00e4;u&x00df;erst unterhaltsamen Satire wirft Regisseur Ruben &x00d6;stlund (H&x00d6;HERE GEWALT) brisante Fragen zum Zustand der heutigen Gesellschaft auf. Neben Hauptdarsteller Claes Bang (DIE BR&x00dc;CKE) vereint &x00d6;stlund die Schauspiel-Stars Elisabeth Moss (MAD MEN) und Dominic West (THE WIRE) in seinem Ensemble.

Neuen Filmb&x00fc;hne:

So. 15.10. um 14 Uhr
Preview: Die Unsichtbaren - Wir wollen leben
D 2017 | 110 Min. | ab 12 Jahren | Regie: Claus R&x00e4;fle

Aufw&x00fc;hlend erz&x00e4;hlt Regisseur Claus R&x00e4;fle mit seinem au&x00df;ergew&x00f6;hnlichen Dokudrama die wahre Geschichte von vier j&x00fc;dischen Jugendlichen, die sich w&x00e4;hrend des der NS-Zeit in Berlin erfolgreich ihrer Deportation widersetzen. Stilistisch verkn&x00fc;pft sein mutiges, hoch-emotionales Historienkino geschickt Interviews der &x00fc;berlebenden Zeitzeugen mit fesselnden Spielfilmszenen des wenig bekannten Kapitels j&x00fc;dischen Widerstands.
F&x00fc;r uns der beste deutsche Film in diesem Jahr!

So. 15.10. um 16:15 Uhr
Preview: Lady Macbeth OmU
GB 2017 | 89 Min. | ab 12 Jahren | Regie: William Oldroyd
Von Schottland via Russland in den Norden England geht es in &x201e;Lady Macbeth&x201c;., zumindest was die Einfl&x00fc;sse des lose auf Shakespeares Figur und ihrer russischen Interpretation basierenden Films angeht. Zur Machtgier und Verrat des Originalstoffes kommen in diesem bemerkenswerten Deb&x00fc;tfilm Klassen- und Rassenfragen, die

William Oldroyd zu einem dichten Geflecht spinn.
</kurz>

Felicite

OmU

Mittwoch

Regie: Alain Gomis 2017

3. Woche

18:00 Uhr

Félicité ist Sängerin und tritt jeden Abend in einer Bar in Kinshasa auf. Sie ist eine Frau in der Mitte ihres Lebens, stolz und unabhängig, doch sobald sie singt, scheint sie die Welt um sich herum zu vergessen. Es sind rauschhafte Nächte, denn Félicités Musik hypnotisiert und bewegt ihr Publikum. Als ihr Sohn nach einem schweren Unfall im Krankenhaus liegt und dringend operiert werden muss, versucht Félicité, das dafür nötige Geld aufzutreiben. Sie begibt sich auf eine atemlose Reise durch die kongolesische Metropole zwischen Armut und dekadentem Reichtum. Unterstützung bekommt sie durch den Schwerenöter Tabu, einen der Stammgäste der Bar. Er ist es auch, der Félicités Sohn nach seiner Rückkehr aus dem Krankenhaus der Lethargie entreißt und ihn zurück ins Leben führt. Die Umstände habe diese drei unterschiedlichen Menschen zu einer Schicksalsgemeinschaft gemacht. Félicités karge Wohnung mit dem permanent kaputten Kühlschrank wird zum utopischen Ort in einem Land, das für die meisten seiner Einwohner keine Hoffnung bereithält...

Happy End

Donnerstag bis Samstag, Montag

Regie: Michael Haneke F D A/2017

4. Woche

20:30 Uhr

Sonntag

18:15 Uhr

Dienstag

OmU

20:30 Uhr

Mittwoch

15:45 Uhr

frei ab 12 Jahren

„Rundherum die Welt und wir mittendrin, blind.“ sagt der österreichische Meisterregisseur über seinen Film... „Happy End,“ war einer der für uns am längsten nachwirkenden Filme in Cannes. Michael Haneke muss nicht immer einen Preis gewinnen. Seine Protagonisten mögen sich selbst vormachen, dass sie nicht sehen, was um sie herum geschieht, aber der Zuschauer sieht es. Michael Hanekes neuer Film ist ein hochspannendes Psychogramm einer bürgerlichen europäischen Familie. Nach „Liebe,“ und „Das weiße Band,“ der neue Film von Michael Haneke!

Kedi - Von Katzen und Menschen

Samstag

Regie: Ceyda Torun TUR USA/2016

19. Woche

14:00 Uhr

Tausende von Katzen streifen täglich durch die Straßen von Istanbul. Sie gehören niemandem und sind doch ein fester Bestandteil der Gesellschaft. Frei, unabhängig und stolz leben sie seit vielen Jahren inmitten der Menschen, schenken ihnen Ruhe und Freude, aber lassen sich nie besitzen. Ceyda Toruns faszinierender Dokumentarfilm begleitet sieben von ihnen durch den Alltag, jede einzelne von ihnen ist einzigartig und von außergewöhnlichem Temperament. Die Kamera folgt ihnen durch lebhaft Märkte, sonnige Gassen, Häfen und über die Dächer der Stadt – und fängt ihre besondere Beziehung zu den Menschen ein, deren Leben sie nachhaltig beeinflussen.

Kino aus Katzenperspektive: In wunderschönen, berührenden Bildern erhält der Zuschauer Einblicke in das Leben dieser gleichsam anmutigen wie rätselhaften Tiere und ihr außergewöhnliches Verhältnis zu den Menschen. In den USA gelang dem Dokumentarfilm innerhalb kürzester Zeit ein überraschender Box-Office-Erfolg. Pünktlich zum Weltkatzentag am 8. August wollen die samtpfötigen Streuner auch die Herzen der deutschen Kinozuschauer erobern.

Körper und Seele

Donnerstag bis Samstag, Montag bis Dienstag

Regie: Ildikó Enyedi H/2017

6. Woche

15:45 Uhr

frei ab 12 Jahren

Fehler in Beschreibung. 'ascii' codec can't encode character 'u'1' in position 104: ordinal not in range(128) <kurz>Die introvertierte Maria (Alexandra Borb&x00e9;ly) und ihr neuer Kollege Endre (G&x00e9;za Morcsányi) stellen durch einen Zufall fest, dass sie Nacht f&x00fc;r Nacht denselben Traum teilen. Verwirrt und erstaunt &x00fc;rber diese intime Verbindung suchen die beiden zaghaft auch tags&x00fc;rber die N&x00e4;he des anderen.

Der Berlinale-Gewinner erz&x00e4;hlt die au&x00df;ergew&x00f6;hnliche Liebesgeschichte zweier verletzter Seelen in einer kunstvollen Bildsprache und mit einem feinsinnig-lakonischen Humor. Die beiden Hauptdarsteller beeindruckten mit ihrem zarten und zugleich intensiven Spiel.
K&x00d6;RPER UND SEELE ist ein magisches Arthouse-Highlight, das nicht nur die Berlinale-Jury &x00fc;rberzeugte, sondern auch zum Publikumsliebling des Festivals avancierte. Der Film wurde auf der diesj&x00e4;hrigen Berlinale zudem mit dem Fipresci-Preis des Internationalen Verbandes der Filmkritik und dem Preis der &x00d6;kumenischen Jury ausgezeichnet.
</kurz>

Schloss aus Glas

Donnerstag bis Samstag, Montag bis Dienstag

18:00 Uhr

frei ab 0 Jahren

Regie: Destin Daniel Cretton USA/2017

9. Woche

Für Jeannette (Brie Larson) ist das Leben ein großes Abenteuer. Ihr Vater Rex (Woody Harrelson) holt ihr die Sterne vom Himmel und verjagt die Dämonen, die sie nachts im Traum verfolgen. Was macht es da schon, mit leerem Magen ins Bett zu gehen, eine eigensinnige Künstlermutter (Naomi Watts) ertragen zu müssen oder in Nacht-und-Nebel-Aktionen den Wohnort zu wechseln. Sie ist ein glückliches Kind. Doch mit der Zeit können auch die hoffnungsvollen Geschichten des alkoholkranken Vaters nicht mehr von der bitteren Armut ablenken, in der Jeannette und ihre Familie leben, und das Lügegebäude der Eltern erweist sich als ebenso zerbrechlich wie das Schloss aus Glas, das Rex seiner Tochter jahrelang verspricht zu bauen. . .

Monatelang stand Jeannette Walls autobiographischer Roman „Schloss aus Glas“ auf den Bestsellerlisten der New York Times und des Spiegel, nun kommt die beeindruckte Geschichte endlich ins Kino! In den Hauptrollen brillieren die Oscar-Gewinnerin Brie Larson („Raum“) als Jeannette Walls, die zweifach Oscar-nominierte Naomi Watts („Birdman“, „The Impossible“) als Mutter Rose Mary und der ebenfalls zweifach Oscar-nominierte Woody Harrelson („Die Tribute von Panem“-Franchise) als Vater Rex. Regie führt Destin Daniel Cretton („Short Term 12“), der zusammen mit Marti Noxon („Mad Man“ TV-Serie) auch das Drehbuch schrieb. Produziert wurde SCHLOSS AUS GLAS von Gil Netter („Schiffbruch mit Tiger“) und Ken Kao („The Nice Guys“). Die deutschsprachige Ausgabe von „Schloss aus Glas“ ist im Diana Verlag erschienen.

Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt

Sonntag

11:30 Uhr

Sonntag

20:30 Uhr

frei ab 0 Jahren

Regie: Patrick Allgaier und Gwendolin Weisser D/2017

36. Woche

Im Frühling 2013 packen Patrick und Gwen ihre Rucksäcke, um sich auf einen langen Weg um die Welt zu machen: Von ihrer Heimatstadt Freiburg soll es so weit in den Osten gehen, bis sie irgendwann aus dem Westen wieder nach Hause kehren. Und das alles über Land und Wasser. Fliegen wollen die beiden nie. Per Anhalter reisen sie los, über den Balkan bis nach Moskau. Weiter durch das touristisch kaum erschlossene Zentralasien, den Kaukasus, bis in den Iran. Im Mittelpunkt der Reise steht dabei immer der unmittelbare Kontakt zu den Menschen, die sie durch das „per Anhalter reisen“ besonders intensiv erleben dürfen. Sie sind mitten drin im Alltag der Menschen. Jedes Auto bringt eine neue Geschichte, eine neue Begegnung, die man so nie hätte planen können. An den Grenzen zu Pakistan steht das Paar vor der bisher schwierigsten Entscheidung ihrer Weltumrundung. Sollen sie den Landweg durch eines der gefährlichsten Länder der Welt wagen?

Als Gwen und Patrick nach mehr als drei Jahren mit Kind im Hafen von Barcelona ankommen, beschließen sie, die letzten 1200 Kilometer zu Fuß zurück zu legen. Dreieinhalb Monate laufen sie durch Spanien, Frankreich, die Schweiz und schließlich durch Deutschland um sich der alten Heimat langsam, Schritt für Schritt, zu nähern. Die Reise, mit viel Zeit, noch einmal Revue passieren zu lassen.

Wenn Gott schläft

Mittwoch

20:30 Uhr

Regie: Till Schauder D/2017

1. Woche

Im Jahr 2012 veröffentlichte der iranische Sänger Shahin Najafi einen satirischen Rap, der dazu führte, dass Tausende seine Hinrichtung forderten. In dem Song soll er Ali al-Naghi verunglimpft haben, einen der zwölf Imame, die von den Schiiten verehrt werden. Radikale Geistliche erließen eine Todes-Fatwa gegen ihn und setzten ein Kopfgeld von 100.000 auf ihn aus.

Der Fall sorgte für Aufsehen, die nationale und internationale Presse, von der New York Times bis den Guardian. Seit seiner Flucht lebt Shahin in Deutschland im Exil. Jedes Mal wenn er die Bühne betritt, steht sein Leben auf dem Spiel. Fatwa ist allgegenwärtig. Die Angst ist ein Teil von mir. Ein Leben in Ungewissheit: Shahin konnte für sein